

An den  
Bürgermeister der Stadt Übach- Palenberg  
Herrn Oliver Walther

Rathausplatz 4  
52531 Übach-Palenberg



20. September 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walther,

stellvertretend für die Anwohner der Thornstraße, Thornwiese und des „Malerviertels“ stellen die oben genannten Bürger folgenden Antrag an den Rat der Stadt Übach-Palenberg:

**Der Spielplatz Kollwitzstraße möge**

- 1. wieder in einen ordnungsgemäßen, funktionsgerechten und attraktiven Zustand versetzt sowie**
- 2. dauerhaft aus den Bebauungsplänen der Stadt Übach-Palenberg herausgenommen und als Grünfläche langfristig erhalten werden.**

Wir möchten Sie, Herr Walther, bitten, den o.g. Antrag so bald wie möglich den entsprechenden Gremien des Rates vorzulegen und einen Beschluss herbeizuführen.

**Erläuterungen zu 1)**

In den Spielplatz Kollwitzstraße ist in den vergangenen vier Jahrzehnten kaum investiert worden. Nicht mehr funktionsfähige Spielgeräte sind abgebaut und nicht mehr ersetzt worden. Der beklagenswerte Zustand der verbliebenen Ausstattung lädt weder Kinder noch Eltern zum Verweilen ein.

Auf der anderen Seite macht der gewachsene Baumbestand den Platz zu einem kleinen Naturidyll und bietet vor allem an heißen Tagen sehr gute Spielbedingungen. Darüber hinaus machen der demografische Wandel im „Malerviertel“ und der Zuzug junger Familien in das neu entstandene Baugebiet Thornwiese einen funktionsfähigen Kinderspielplatz dringend notwendig.

Die Anrainer schlagen deshalb vor und beantragen

- 1 den Spielplatz für Kleinkinder mit einigen modernen Spielgeräten z.B. Drehscheiben, verschiedene Kletterkombinationen, vorzugsweise aus Naturmaterialien sowie Sandflächen und Flächen für freies Spielen zu ertüchtigen und für ältere Kinder eine Tischtennisplatte aufzustellen,
- 2 eine Sitzplatzgruppe und Abfallkörbe aufzustellen,
- 3 einen behindertengerechten Zugang von der Thornwiese zum Spielplatz hin anzulegen und
- 4 sowohl diesen als auch den Zugang von der Kollwitzstraße mit Pollern abzusichern, um Unbefugten einen Zugang zu erschweren.

Die Mehrheitsfraktionen im Rat der Stadt Übach-Palenberg ließen 2014 ihr Vorhaben, das Baugebiet Thornwiese auf den Spielplatz Kollwitzstraße auszudehnen, fallen und zogen einen entsprechenden Antrag zurück. Vor zwei Jahren sagte der damalige Bürgermeister Jungnitsch eine moderate Neugestaltung des Spielplatzes in einem Bürgergespräch zu. Geschehen ist seither allerdings nichts.

In einem weiteren Bürgergespräch im Sommer dieses Jahres zeigte sich auch Bürgermeister Walther grundsätzlich offen für die Vorschläge der Anwohner und regte an, diese sollten die Planung und Umgestaltung des Spielplatzes doch in die eigenen Hände nehmen, um eine dauerhafte Nutzung und einen pfleglichen Umgang mit der Einrichtung zu gewährleisten.

Hierzu sehen wir uns allerdings nicht in der Lage. Um einen Spielplatz dieser Größenordnung umzugestalten, bedarf es professioneller Hilfestellung, wie auch die Spielgeräte auf ihre Sicherheitstauglichkeit überprüft werden müssen. Das übersteigt die Möglichkeiten von Privatleuten, und es stellt sich die grundsätzliche Frage, ob das überhaupt ihre Aufgabe ist.

Deshalb bitten wir den Rat der Stadt, der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, in Zusammenarbeit mit den Anwohnern ein Konzept für eine zukunftsorientierte Neugestaltung des Spielplatzes Kollwitzstraße zu erstellen und umzusetzen.

## **Erläuterungen zu 2)**

Der Spielplatz Kollwitzstraße ist für das „Malerviertel“ ein ökologisches Kleinod. *Erstens* schafft er durch seinen Baumbestand ein eigenes Mikroklima, *zweitens* stellt er eine Luftschneise und *drittens* eine der wenigen verbliebenen Versickerungsflächen in der Oberstadt dar; *viertens* bildet er für viele Kleintiere und Insekten einen Rückzugsort. Sein Erhalt ist umso dringender geboten, als in den letzten Jahren mit dem Park an der Kokoschkastraße, dem Baugebiet Thornwiese und dem Rondell Rubenstraße/Jülicher Straße alle sonstigen offenen Flächen im Viertel verbaut wurden.

Die Anwohner beantragen deshalb

- 1 den Spielplatz Kollwitzstraße mit seinem Bewuchs an Bäumen, Büschen und Hecken dauerhaft zu erhalten und aus der Bebauungsplanung herauszunehmen sowie
- 2 die notwendigen Pflegemaßnahmen mit Augenmaß anzugehen und eventuell notwendige Neupflanzungen vorzunehmen.

Der Erhalt einer solchen Grünfläche erscheint uns mit Blick auf die klimatischen Veränderungen und die Starkregenereignisse der letzten Jahre dringend geboten. Nicht zuletzt wertet sie die Attraktivität des „Malerviertels“ und damit der Stadt Übach-Palenberg als Wohnortentschieden auf.

Stellvertretend für die Anwohner mit freundlichen Grüßen